

## Eine Woche für das Kindermusical



Am ersten Tag unserer Vorbereitungswoche für das Kindermusical „Gerempel im Tempel“ war ich sehr aufgeregt und gespannt, wer denn alles mitmachen würde. Pünktlich versammelten sich 36 Kinder im großen Raum des Gemeindehauses. Jeder hatte einen Button, auf dem sein Name stand, auch die Mitarbeiter von Claudia Naujoks. Wir kannten das Musical schon, denn wir hatten vorher eine CD bekommen, auf der wir uns die Lieder anhören konnten. Nachdem wir unsere Notenhefte bekommen und zusammen gesungen hatten, wurde es spannend: wir durften uns aussuchen, ob wir zusätzlich zu den Gesangsproben für alle Kulissen malen, Theater spielen oder Solo singen wollten. Am Ende waren alle Kinder mit ihrer Aufgabe zufrieden, ich war mit zwei anderen Mädchen und drei Jungens in der Solo-Gruppe. Auch die Liederaufteilung in unserer Gruppe klappte prima. An diesem Tag gab es super leckere Spaghetti mit Bolognese Soße. Der Dienstag begann wieder mit einer Gesamtprobe. Claudia war schon ganz schön zufrieden mit uns. Nach dem wieder sehr leckeren Mittagessen waren wir mit unserer Solo-Gruppenarbeit früher fertig und konnten die Kulissenmaler besuchen und durften auch ein wenig mithelfen. Am Mittwoch wurden wir zum ersten Mal geschminkt, das hat mir sehr gut gefallen. Als wir uns auch an diesem

Tag zum Abschluss wieder in der Kirche zur Gesamtprobe trafen, konnte man sich schon gut vorstellen, wie es wohl werden würde. Das Singen mit der Band hat ganz viel Spaß gemacht, weil sie so toll gespielt hat. Am Donnerstag waren wir schon ziemlich weit. Die Kostüme waren fertig, die meisten Kulissen auch, die Technik funktionierte zwar noch nicht immer, aber immer besser, die Texte konnten viele schon auswendig und alle waren sehr gespannt auf die Generalprobe am Freitag. Als es endlich so weit war, klappte beim ersten Mal noch nicht alles so gut. Als unser Jesus den Tisch umgeschmissen hat, habe ich mich schon wieder total erschrocken, obwohl ich doch schon wusste, dass es passieren würde. Das würde den Zuschauern bestimmt auch so gehen. Beim zweiten Durchgang war dann alles richtig gut. Noch einmal schlafen, dann kam der große Tag. Wir trafen uns schon um eins im Gemeindesaal, um geschminkt zu werden. Jeder bekam ein schönes T-Shirt mit dem Tempelbild drauf: wir Kinder in rot, die Mitarbeiter in grün und die Band in blau. Zur Aufführung war die Kirche sehr voll und alle waren sehr aufgeregt. Ich war froh, als meine beiden Strophen gut geklappt hatten. Es war eine sehr schöne Woche, in der ich viel erlebt habe. Dass bei der Aufführung dann alles so gut geklappt hat, war ein ganz toller Höhepunkt zum Abschluss.

*Hannah Sophia Endrigkeit*